

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



19. Januar 2006
14. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Große Sportgala der Olympischen Sportgemeinschaft



Fast 100 Sportler wurden vom Breitensportprojekt in die OSG übernommen. Lesen Sie mehr auf Seite 2.

Aus dem Inhalt

- Seite 2 Große Sportgala der Olympischen Sportgemeinschaft
- Seite 3 Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde • Unternehmer berieten mit Parteien und dem Bürgermeister
- Seite 4 Brandenburgischer Ingenieurpreis 2006 • Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung
Aus dem Vereinsleben
- Seite 5 Aus dem Vereinsleben
- Seite 6 Stellenangebot • Termine zur Anmeldung der Lernanfänger • Wohnungsvergabe
Befragung zum Busverkehr im Raum Fredersdorf-Vogelsdorf
- Seite 1-8 Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
- Seite 7 Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute • Aus dem gesellschaftlichen Leben der
Volkssolidarität • Auswertung des 2. Weihnachtsmarktes
- Seite 8/9 Wir gratulieren zum Geburtstag / Veranstaltungen
- Seite 10 Neu ab 2006: Bürgersprechstunde • Bereitschaftsdiensplan der Ärzte u. Kinderärzte
- Seite 11 Weihnachtsfeiern in der Gemeinde • Getränkeland an der Altlandsberger Chaussee eröffnet

1977 • 29 Jahre • 2006

**Bauschlosserei
Thomas Grosch**
Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

RAM 0202438

Fortsetzung von Seite 1:

Große Sportgala der Olympischen Sportgemeinschaft



Die Handballer zeigten Proben aus der Trainingsarbeit



Die kleinen Tänzerinnen erfreuten das Publikum mit ihren Darbietungen



Am Rande der Veranstaltung wurde Julia herrlich geschminkt

(wt) Mit einer bunten und attraktiven Show ging die große Sportgala der Olympischen Sportgemeinschaft (OSG) am 10. Dezember 2005 über die Bretter der Turnhalle in der Tieckstraße. Die OSG knüpfte damit an eine Tradition an, denn im November 1997 organisierte der Kreissportbund an gleicher Stelle eine Gala, durch deren Programm Heinz Florian Oertel führte. Diesmal moderierte mit Ulf-Dieter Hesse wieder ein ehemaliger Olympia-Sportreporter.

Vereinsvorsitzender Klaus Häcker begrüßte in seinen einleitenden Worten die Kinder, ihre Eltern und Großeltern, als Ehrengast Brandenburgs Justizministerin Beate Blechinger, SPD-Landtagsabgeordnete Jutta Lieske, Bürgermeister Wolfgang Thamm,

zahlreiche Gemeindevertreter und Sponsoren sowie Dieter Schäfer vom KSB. Klaus Häcker erklärte: „In der kurzen Geschichte der OSG wurden bereits eine Reihe schöner Erfolge errungen und mit dem großen Handballturnier zum Sommerfest und der jetzigen Sportgala zwei publikumswirksame Veranstaltungen durchgeführt. Mit der Übernahme von 96 Kindern aus dem Breitensportprojekt des KSB in die OSG sind nun unter dem Dach des Vereins 184 Kinder und Jugendliche vereint, denen es sichtlich Freude bereitet, einer aktiv gestalteten Freizeit nachzugehen“.

Dieter Schäfer, Geschäftsführer des Kreissportbundes (KSB), bestätigte dem Verein, ein tolles Team junger Leute zu sein, das gute Ideen hat und diese auch

umsetzt. An die Adresse von Kritikern gerichtet betonte er, dass der KSB auch in Zukunft jeden Verein unterstützen wird.

In einer feierlichen Zeremonie erhielten 96 Mädchen und Jungen zwischen sechs und zehn Jahren die Delegierungsurkunde für die OSG. In einem tollen Rahmenprogramm zeigten die Nachwuchshandballer ihr Können und erhielten die von Gudrun und Klaus Häcker trainierten Kunstradfahrer viel Beifall. Die Auftritte der Tanzgruppen von Vivien Dzikanski, Nadine und Bianca Scheibel sowie der lustigen Barrenturner vom KSC Strausberg waren ganz nach dem Geschmack des Publikums, das einen gelungenen Abend erlebte.



Aufmerksam verfolgten Gäste und Akteure die Vorführungen

Fotos: W. Thonke

Vermessungsbüro

Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg



Geschäftsstelle:
Buchhorst 3
15344 Strausberg

Tel. 0 33 41-31 44 20

Fax 0 33 41-31 44 10

e-mail: mail@vermessung-kalb.de
www.vermessung-kalb.de

K Köbler & Partner Service GmbH

Meisterbetrieb

Wir sind im WINTER immer für Sie da!

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst • Pflege von Grünanlagen
- Gehwegreinigung • Glas- und Gebäudereinigung
- Hausmeisterservice



15370 Vogelsdorf, Dorfstraße 12, direkt an der B1/5

Tel. 03 34 39/5 93 16, Fax 03 34 39/7 7 10

www.koebler-partner.de, info@koebler-partner.de

Impressum

Herausgeber:

BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.100

Auflage:

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Verantwortlicher Redakteur:

BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Ihr Anzeigenberater:

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Erscheinungsweise:

monatlich

Satz:

BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz G + J Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Druck:

www.berliner-zeitungsdruck.de
BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

Vertrieb:

Redaktionsschluss:

13. Januar 2006

Abonnement:

gegen Zusendung eines mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Unternehmer berieten mit den Parteien und dem Bürgermeister

(wt) Der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf (UV) beriet am 8. Dezember gemeinsam mit Vertretern der Parteien über die Verbesserung der Zusammenarbeit. Vorsitzender Klaus Luft machte zu Beginn das Anliegen des UV klar: „Wir wünschen, dass wir als Unternehmer stärker wahrgenommen werden. Die Parteien sollten noch mehr unternehmen, um die Wirtschaftskraft der Gemeinde zu stärken und

ihre Image in der Öffentlichkeit zu verbessern.“ Die Vertreter der anwesenden Parteien hatten auch zahlreiche Vorschläge parat, von denen die örtliche Wirtschaft profitieren könnte. Heiko Krause (FDP) sieht auf Grund bereits vorhandener Kapazitäten Ansatzpunkte, noch stärker in den Wellnessbereich einzusteigen, gemeinsame Projekte mit Nachbargemeinden anzustoßen, bei der Vergabe öffentlicher Aufträge unter Ein-

haltung der „Spielregeln“ immer die Gemeinde im Auge zu behalten und die Präsentation der Firmen zu verbessern. Dirk Juhnke (CDU) plädierte für kleinere Lose bei kommunalen Aufträgen, um die Chancen kleinerer Unternehmen zu erhöhen und ist der Ansicht, dass neben dem Sommerfest eine weitere Präsentation überlegenswert wäre. Dr. Inge Rybka (DieLinke.PDS) sah ungenutzte Möglichkeiten bei der Auftrags-

vergabe und hält es an der Zeit, dass ein Vertreter des UV in die Gemeindevertretung (oder einen Ausschuss) gehört. Volker Heiermann (SPD) hält Ansatzpunkte im Tourismus (S-5-Region), in der Erlebnisgastronomie, der Ansiedlung von Gewerbe rund um Parkplätze und einer gemeinsamen Gewerbebeschau mit den französischen Partnern für überlegenswert. Bürgermeister Wolfgang Thamm orientierte auf eine

mögliche Einbeziehung des UV bei Entscheidungen als Träger öffentlicher Belange und auf eine weitere Einflußnahme in der Diskussion um das „Zentrale Ortssystem“, die neuen Förderrichtlinien und Wachstumskerne. Die Unternehmer sprachen sich gegen die von Gerd Dischler (CDU) vortragenen Schulduweisungen gegen Rathaus und Bürgermeister aus. Sie lehnten eine Nutzung des Unternehmerforums für eine Eskalation des Streits ab.

Statt dessen betonte Klaus Luft abschließend, dass sich der UV als unparteiisch versteht und das Gespräch mit allen wünscht. „Das Negativvorzeichen der Gemeinde in der Öffentlichkeit muss weg“, so Klaus Luft. Er verwies auch auf die vom 1. und 2. April 2006 in der Turnhalle Tieckstraße stattfindende Händlermesse. Anmeldungen für den Unternehmerverein werden entgegen genommen unter: (03 34 39) 7 63 13) und (0 33 42) 8 04 95.



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde



Finnische Spezialisten zum Gedankenaustausch bei Ute Schulz



Ute Schulz (l.) mit ihren Gästen

Foto: Thonke

(wt) Anfang Dezember 2005 weilte auf Vermittlung des Landkreises eine 15köpfige finnische Delegation in der Einrichtung von Ute Schulz in Vogelsdorf, um Erfahrungen in der häuslichen Krankenpflege zu sammeln. Bekanntlich ist das Dienstleistungsangebot der Vogelsdorferin in der häuslichen Krankenpflege, in der Tages-, Kurzzeit- und stationären Pflege zu einer festen Größe in der Region geworden.

Ute Schulz hatte die sehr ins Detail gehenden Fragen ihrer Gäste zu beantworten, so nach dem strukturellen Aufbau der häuslichen Krankenpflege, Schicht- und Arbeitszeiten des Personals, Bezahlung des Personals und der erbrachten Leistungen, Umkreis der häuslichen Krankenpflege aber auch Fragen über die Bereitstellung von Medikamenten, ob Billigarbeitskräfte beschäftigt werden und ob es Gesundheitskontrollen beim Personal gibt.

Die Gäste konnten in vielen Fragen übereinstimmendes Herangehen konstatieren, aber auch über prinzipiell andere Wege berichten. So ist in Finnland die Hauskrankenpflege, auch in der Bezahlung der Leistungen, in der Hand der Kommunen nicht der Kassen, eine private Heimpflege in unserem Sinne wird nicht praktiziert, und dass die Wege weitaus länger zum Patienten sind, konnte man sich ja denken. Nicht nur im ländlichen Raum wird die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung aus vielerlei guten Gründen, auch aus Kostengründen, in Ambulatorien, nach dem Prinzip: „Alles unter einem Dach“, praktiziert. Auch das kam einem irgendwie bekannt vor, nur dass diese Einrichtungen früher in der DDR Polikliniken hießen.

© BAB 04671A09

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel.: (033439) 5 44 64
Fax: (033439) 5 44 65
Funk: (0172) 3 27 95 73

Ihr verlässlicher Partner im

Winterdienst

Winterschlußverkauf

ab 23. Januar 2006

LEDER - PECENKA

FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

BAB 00897A43

REIFENDIENST
FREDERSDORF

G
m
b
H
Mo-Fr: 7-18 Uhr
SAMSTAG: 8-13 Uhr

DER FACHHÄNDLER AN DER B1

Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBETRIEB

- Breitreifen- und Leichtmetallberatung mit neuestem Computerprogramm
- Pannenhilfsdienst: Reparatur auf Baustellen • PKW, LKW, EM, Motorrad
- Matchen u. Optimieren

Brandenburgischer Ingenieurpreis 2006

Die Brandenburgische Ingenieurkammer und die Mitinitiatoren, die sich in einem Kuratorium zusammengeschlossen haben, loben unter der Schirmherrschaft des Ministers für Infrastruktur und Raumordnung und des Ministers für Wirtschaft den

Brandenburgischen Ingenieurpreis 2006

Leitmotiv:

Infrastruktur und Stadtumbau aus.

Der Wettbewerb richtet sich an Leistungsträger aus allen Bereichen des Ingenieurwesens sowie an seine potenziellen Partner aus Forschung und Lehre bzw. an seine Leistungsempfänger (Auftraggeber/Bauherrn) aus allen öffentlichen und privaten Bereichen. Die Auslober des Preises wollen den im Ingenieurwesen aktiv tätigen natürlichen und juristischen Personen eine Plattform zur Verfügung stellen, auf der sie sowohl ihre Einzelleistungen als auch ihre Komplexleistungen vorstellen. Sie können dann auch in Folgejahren die Weiterentwicklungen ihrer Leistungen präsentieren, unter dem Leitgedanken, dass es gerade Ingenieure sind, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die Qualität der Leistungen für die Gesellschaft befördern.

Themenkomplexe für den Brandenburgischen Ingenieurpreis 2006

Gewertet werden Projekte bzw. Entwicklungen der letzten 5 Jahre, sofern sie nicht schon anlässlich brandenburgischer Preise 2004 eingereicht wurden.

Die beim Auslober eingehenden Teilnehmerarbeiten werden in folgende Themenkomplexe zum Zwecke der Bewertung durch die Jury eingeteilt:

Themenkomplex 1 – Infrastruktur/ Stadtumbau, Bauwesen

- 1.1 Grundlagen, Forschung, Entwicklung, Innovationen, Netzwerk-Lösungen
- 1.2 Hochbau, konstruktiver Ingenieurbau/Energieeffizienz von Gebäuden
- 1.3 Tiefbau, Verkehrsbau, Freianlagen, Stadttechnik

Themenkomplex 2 – Technologie, Verfahrenstechnik, Kommunikationstechnik

- 2.1 Grundlagen, Forschung, Entwicklung, Innovationen, Netzwerk-Lösungen
- 2.2 Infrastruktur, technische Ver- und Entsorgung, Energieeffizienz in Erzeugung, Fortleitung und Nutzung

- 2.3 Infrastruktur und technische Ver- und Entsorgung in der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik
- Sonderpreis in dieser Kategorie für junge Ingenieure unter 35 Jahren Lebensalter

Anmeldungen und Zeitplan

Die beabsichtigte Teilnahme ist bis zum **31.1.2006** schriftlich, gem. Anmeldeformular, bei der Geschäftsstelle der BBIK anzumelden.

Die Teilnehmer/Antragsteller haben ihre Arbeiten bis zum **5.5.2006, 16 Uhr, (Posteingang)** einzureichen. Die Zustellung hat per Post oder Boten bei der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer zu erfolgen.

Postanschrift:

Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) – Geschäftsstelle – 14473 Potsdam, Schlaatzweg 1
Telefon: 03 31-7 43 18-0
Telefax: 03 31-7 43 18-30
E-Mail: info@bbik.de

Weitergehende umfangreiche Informationen finden Sie unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de sowie unter www.bbik.de/ik_web/argqe445o2u1rs55k5txsaaqo/ template/Landesingenieurpreis.aspx

Aus dem Vereinsleben

Auch in der Rückrunde des Fredersdorferby überzeugten die B-Mädels der OSG

Wieder ein sehenswertes Spiel lieferte die B-w der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf am 11.12.2005 in der Rückrunde gegen die A-Jugend weiblich der TSG.

Am Vortag waren die B-Jugendlichen auf der Sportgala der OSG noch als Kellnerinnen bis zum späten Abend unterwegs und am Spieltag trafen sie sich schon 8.30 Uhr in der Sporthalle. Das Spiel, zu dem diesmal nur eine Handvoll TSG-Zuschauer kamen, begann ganz ruhig. Die Mädchen der OSG hielten spielerisch sehr gut mit, so dass sich die 3 bis 4 Jahre älteren Gastgeberinnen nicht wirklich absetzen konnten. Zur Halbzeit stand es dann 11:9 für die TSG.

In der zweiten Hälfte versuchte die OSG noch einen Zahn zuzulegen. Aber der lange Abend zuvor hinterließ bei den Mädels Spuren. So ließ die Konzentration merklich nach. Von 12 gegebenen Siebenmetern konnten nur 8 verwandelt werden.

Und so fehlte den Gästen das Fünkchen Glück, um auch dieses Spiel zu gewinnen.

Letztlich erzielten sie ein beachtliches Ergebnis von 17:16 gegen die A-weiblich der TSG.

Nach dem Spiel wurde der Vorsitzende der OSG vom Mannschaftenverantwortlichen der TSG gefragt, ob wir denn nun auch einen Erwachsenenbereich anbieten werden. Hier zum wiederholten Male die Antwort der OSG:

Zunächst stellt sich für uns diese Frage noch gar nicht. Wir können und werden noch drei Jahre im Jugendbereich spielen. Danach werden wir unseren Kindern selbstverständlich auch weiterhin einen Spielbetrieb anbieten. Wir sehen keine Gründe die dagegen sprechen sollten.

Und Kathrin Kittel meint dazu: „Ich baue hier nicht so eine super Truppe auf, um sie dann an den Verein weiterzugeben, der mich rausgeschmissen hat. Wir sind ein eigenständiger Verein. Die Mädels haben zu mir gehalten, als wir die OSG gegründet haben und ich werde dann nicht sagen, dass wir ihnen nach dem Jugendbereich keine Alternativen anbieten werden.“

Pressewart der OSG

OSG Handball-Mädchen aus Fredersdorf-Vogelsdorf Pokalsieger

Aus einem 4-Länderturnier der Jugendmannschaften weiblich der Jahrgänge 95/96 gingen die Mädchen der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf als Sieger hervor und wurden mit der Goldmedaille und als Pokalgewinnerin Berlin beim Gastgeber Eintracht Berlin ausgezeichnet. In dem mit acht Mannschaften besetzten Turnier gingen die OSG-Mädchen als Sieger ihrer Gruppe hervor, schlugen im Halbfinale den AC

Berlin und besiegten schließlich im Finale den HSC Magdeburg mit 13:4. Es war für alle Mädchenmannschaften ein tolles sportliches Erlebnis und für die Olympische Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf der erste große Erfolg im Jahr 2006. Auch die Eltern aus Fredersdorf-Vogelsdorf waren begeistert als der Favorit aus Magdeburg auch im Endspiel klar geschlagen wurde.

Klaus Häcker, Vorsitzender OSG

Platzierungen:

1. OSG Fredersdorf-Vogelsdorf	56 : 27	10 : 0	5. Grünheider SV	29 : 22	4 : 4
2. HSC 2000 Magdeburg	46 : 41	6 : 4	6. Eintracht Berlin	15 : 29	4 : 4
3. TSV Rudow	35 : 21	8 : 2	7. TUS Hellersdorf	29 : 39	2 : 6
4. AC Berlin	10 : 24	2 : 8	8. Pasewalk	9 : 30	0 : 8

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung*

Unternehmerverband Fredersdorf verteidigt Rechtsbrüche im Rathaus

Unternehmer und Kommunalpolitiker aus Fredersdorf trafen sich am 8.12.2005 zu einer Gesprächsrunde im Hotel Flora. Unternehmervereinsvorsitzender Klaus Luft hatte die Parteien und den Bürgermeister dazu eingeladen, um über eine effektive Kooperation zu beraten.

An der Veranstaltung waren ca. 10 Unternehmer vom Unternehmerverband anwesend. Wie soll die Zusammenarbeit aussehen?

Solange bei der Vergabe von Aufträgen nicht sauber gearbeitet wird, sehe ich keine Kooperation mit der Verwaltung.

Da wurden Elektroarbeiten ausgeschrieben, bei denen sich mehrere Handwerker aus dem Ort beworben hatten. Als sich ein Handwerker nach dem Ergebnis erkundigt hatte, wurde

ihm vom bearbeitenden Mitarbeiter die Auskunft erteilt, dass er doppelt so teuer war wie andere Bieter. Bekommen hat den Auftrag ein Angestellter im öffentlichen Dienst, der kein Gewerbe hier angemeldet hatte. Als ich dieses Beispiel der „kooperativen Zusammenarbeit“ ansprach, wurde ich vom Moderator Herrn Busse und Herrn Luft angegriffen, man suche keine Schuldzuweisung.

Ebenso wurde in der Gemeinde beschlossen, dass alle drei Monate eine Vergabestatistik vorgelegt wird, um zu kontrollieren, wie viel ortsansässige Betriebe Aufträge bekommen haben. Durchgesetzt wurde der Beschluss nicht. Als ich auch dieses Fehlverhalten der Gemeindeverwaltung ansprach, wurde ich von Unternehmern wie Herrn

Bethin angegriffen. Kein Wunder, denn seine Frau sitzt warm und trocken im Meldamt.

Ich bin selbst 27 Jahre Unternehmer und kann diese unterwürfige Haltung nicht verstehen. Was ist das für ein Unternehmerverein, der Rechtsbrüche im Rathaus noch verteidigt?

Herr Luft sollte lieber bei seinen Grundstücksgeschäften als Immobilienmakler bleiben, da ist er besser aufgehoben. Ich sehe den Unternehmerverband als eine Selbstdarstellungsbühne für den Bürgermeister. Die meisten gestandenen Unternehmer aus diesem Ort sind dort auch nicht Mitglieder.

Gert Dischler, Fraktionsvorsitzender der CDU u. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

* Bemerkungen zur Seite „Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung“

(wt) Die Fraktionen der Gemeindevertretung nutzen das Ortsblatt zur freien Berichterstattung. Grundlage dafür ist der Beschluss 145/2005 der Gemeindevertretung vom 23. Juni 2005, in dem es im Beschlusstext, Punkt 6, heißt: „Den Fraktionen wird eine gemeinsame Seite zur freien Berichterstattung im Ortsblatt eingeräumt“. Für den Inhalt der Seite zeichnen ausschließlich die Fraktionen der Gemeindevertretung verantwortlich. Der Inhalt der Seite obliegt nicht der im Impressum des Ortsblatts aufgeführten Redaktion.

Gedanken und Wünsche zum neuen Jahr

Ein bewegtes Sportjahr ist zu Ende gegangen. Für den Handball in Fredersdorf-Vogelsdorf begann es nicht gerade harmonisch. Diese Streitigkeiten und persönlichen Kleinkriege sind aber für uns inzwischen Geschichte. Das Ergebnis und die Lösung war die Gründung unseres neuen Vereines, der Olympischen Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. (OSG).

Im Vereinsnamen haben wir einen wichtigen Punkt fest integriert: den olympischen Gedanken. Der friedliche Wettstreit aller Sportlerinnen und Sportler, das ist der Kern. Gekämpft wird um Siege und Punkte, nicht um persönliche Machtpositionen oder dem Drang nach Selbstdarstellung.

Wir haben uns viel vorgenommen im neuen Jahr. Unsere Mannschaften streben nach Erfolg und den Aufstieg. Die OSG hat das Ziel, den Spielern auch für die Zukunft eine Perspektive

zu bieten. Als eigenständiger Verein haben wir ganz konkrete Vorstellungen für die kommende Zeit. Es liegt uns viel an einer guten Partnerschaft mit der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf. Das heißt aber nicht, dass wir dieselben Ziele haben. Die Entwicklung des Vereinslebens liegt in der Hand der jeweiligen Vorstände, und unterschiedliche Gemeinschaften werden unterschiedliche Wege gehen. Dabei sollte jeder den anderen respektieren und achten!

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern, den Betreuern, Funktionären, allen Angehörigen, unseren Sponsoren und allen Vertretern aus Wirtschaft und Politik sowie unserer Gemeinde als auch allen Vertretern der Medien ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Andreas Witschetzky (amwitsch)
OSG-Vorstandsmitglied – Internet und Publikation

Aus dem Vereinsleben

Mit Hallenfußballturnieren ins neue Jahr gestartet



Auf den Rängen herrschte eine tolle Atmosphäre

Fotos: Thonke

(wt) Am 7. Januar richtete die Abteilung Alte Herren in der Tieckhalle das 10. Neujahrsturnier im Hallenfußball aus. Vor einer prächtigen Kulisse entschied die TSG I das Jubiläumsturnier für sich und konnte auch gleichzeitig den in diesem Jahr gestifteten Wanderpokal des Bürgermeisters in Empfang nehmen. Die Mannschaft fügte damit ihrer positiven Bilanz einen weiteren Punkt zu, nachdem sie bereits Herbstmeister in ihrer Klasse geworden war.

Das Turnier war mit zehn Mannschaften gut besetzt, die dem Publikum bei fairem Einsatz schöne Spielszenen, viele Tore und sehenswerte Torwartleistungen bescherten. Die Plätze zwei und drei belegten die Mannschaften aus Pasewalk und Swarzedz. Auf den weiteren Plätzen folgten:

- TSG II
- Ahrensfelde
- Kaulsdorf
- Neuenhagen
- Altlandsberg
- Mahlsdorf
- Vogelsdorf

Zum Abschluß der Veranstaltung sprach Malte Andritzki, Abteilungsleiter Fußball der TSG, Jochen und Mario Harder sowie Ronald Greulich ein Dankeschön für die unermüdete Kleinarbeit zur Organisation der bisherigen Turniere aus. Ein besonderer Dank ging auch an die Gymnastikfrauen um Heiderose



Den Wanderpokal übergab der Bürgermeister an Jochen und Mario Harder, Ronald Greulich und Dirk Seifert (v. r.)

Harder, die sich stets um die kulinarische Absicherung verdient machten.

Die Abteilung bedankt sich bei folgenden Sponsoren: Wasserverband Strausberg-Erkner, Getränke Wiebe, Citroën Autohaus Zabel, Hotel Flora, Clemens Osterhus GmbH, Fa. Harder Sanitär, Tankstelle Shell Junior, Naturstein Schrocke, Reifen Laurisch, Fliesen Rame-low, M&S-Bau GmbH, Kanaro-Tiefbau, Dachbau Behnke, Elektro Perschk GmbH, Sanitär-Erdbau Schlegel, Malerbetrieb

Michael Schwarz, Holzhüter-Moegelin GmbH und natürlich für den schönen Wanderpokal.

Einen Tag später liefen die E- und D-Jugendlichen zu einem Nachwuchsturnier auf. Bei diesem Turnier siegten die Petershagener vor Altlandsberg. Die TSG-Mannschaften belegten den dritten und sechsten Platz. Als bester Spieler wurde Franz Enkelmann aus Petershagen ausgezeichnet, bester Torwart war Alexander Kuhlzig aus Bruchmühle.



Im Spiel der beiden TSG-Mannschaften ist das 4:0 für die TSG I gefallen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Fredersdorf-Vogelsdorf, liebe Heimatfreunde,

wieder ist ein Jahr zu Ende. Der Heimatverein wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr. Wir möchten uns zugleich bei allen Bürgern bedanken, die uns in unserer Arbeit auf die vielfältigste Weise unterstützt haben.

Der Jahreswechsel ist uns Anlass, Rückschau zu halten und die Ergebnisse unserer Arbeit zu werten. Zugleich aber auch, uns Gedanken über die Aufgaben des kommenden Jahres zu machen.

Wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Höhepunkten zurückblicken.

Der größte Erfolg war die Verhinderung des Abrisses der historisch wertvollen Wände des Kuhstalles sowie des Taubenturmes auf dem ehemaligen Gutshof.

Dabei gebührt Herrn Professor Dr. sc. Manfred Kliem, MdHV besonderer Dank für seinen persönlichen Einsatz mit dem er innerhalb kurzer Zeit erreichte, dass diese letzten historischen Bauwerke in Fredersdorf unter Denkmalschutz gestellt wurden.

Weitere Höhepunkte waren unsere Ausstellungen:

- zur Geschichte des Bahnhofes Fredersdorf
- zur Geschichte der Familie Bohm,
- Kaffeekannensammlung sowie unsere vorweihnachtliche Spielzeugausstellung „Puppenstuben, Kaufmannsläden und anderes historisches Kinderspielzeug“.

Im Oktober führte uns eine Exkursion nach Friedersdorf zu Hans-Georg von der Marwitz, einem direkten Nachfahren des Fredersdorfer Obristen Joachim Ernst von Görtzke (1611-1682).

Nicht vergessen werden darf unsere Teilnahme am großen Festumzug anlässlich der 775-Jahrfeier unserer Nachbargemeinde Neuenhagen, bei dem wir in historischen Kostümen auftraten.

Ein großer Erfolg war auch der 2. Fotowettbewerb mit 15 Beteiligten, die 67 Fotos einreichten. Ein Novum

war die Teilnahme der elfjährigen Aileen Edammer mit ihrem Foto „Natur und Technik“, das einen Regenbogen über der neuen Fußgängerbrücke am Bahnhof zeigt. Damit meldete sich ein vielversprechendes Talent zu Wort.

Das waren nur einige Höhepunkte unserer Arbeit. Es sei mir an dieser Stelle gestattet, noch einige Gedanken zur Arbeit im Jahre 2006 zu äußern:

Zurzeit beschäftigt sich ein Team von ca. 40 ehrenamtlichen Mitarbeitern unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. sc. Manfred Kliem mit der Erarbeitung des 2. Bandes unserer Ortschronik. Dabei müssen wir immer wieder feststellen, dass wir viel zu wenig über unsere Heimat und ihre Geschichte wissen.

Aus diesem Grunde rufen wir alle Mitbürger auf, uns ihr Wissen über die Vergangenheit zur Verfügung zu stellen. Was wir heute nicht aufschreiben, nehmen wir morgen mit ins Grab. Wer seine Kenntnisse nicht selbst aufschreiben will oder kann, kann sich gern an uns wenden. Wir finden Möglichkeiten um Ihr Wissen der Nachwelt zu erhalten.

Ein zweiter Gedanke. In vielen Haushalten befinden sich noch alte Sachen von den Eltern und vielleicht auch von den Großeltern, deren man sich eines Tages entledigt.

Unsere Bitte an alle: Ehe Sie alte Sachen, auch Spielzeug, Bücher und Ansichtskarten, wegwerfen verständigen Sie uns bitte. Möglicherweise können wir das eine oder andere zu Ausstellungszwecken gebrauchen.

Ein letzter Gedanke: Wir würden uns freuen, neue Mitglieder in unserem Heimatverein begrüßen zu können. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind gern gesehen.

Kontaktpersonen:

- Dieter Kromphardt, Vorsitzender, Tel. (03 34 39) 5 38 41
- Wolfgang Brandt, Stellv. Vorsitzender Tel. (03 34 39) 5 95 01
- Wolfgang Brandt Stellv. Vorsitzender/Pressesprecher

Heimspieltermine der Abteilung Handball der TSG „Rot-Weiß“

ABw	21.1.06	14.15 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	Buckow
M II	21.1.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	SV Berolina Lychen
F II	21.1.06	17.30 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	Lychen
F I	22.1.06	14.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	BSG St. Eisenhüttenstadt
M I	22.1.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	Grünheider SV II
B m	29.1.06	12.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	PHC Wittenberge
F II	04.2.06	14.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	Petershagen
M II	04.2.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	1. SV Eberswalde II
F I	05.2.06	14.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	SV BW Wusterwitz
M I	05.2.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	FK Hansa Wittstock
ABw	19.2.06	10.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	Grünheide
B m	19.2.06	12.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	NSG Premnitz/Milow

Stellenangebot

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sucht zum 1.3.2006 für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in einer Kindertagesstätte in Fredersdorf-Vogelsdorf

ein/e Erzieher/in.

Die Eingruppierung erfolgt zunächst in die Entgeltgruppe 6 TVöD, Anlage 1a für Angestellte im Sozial- und im Erziehungsdienst bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden.

Vorausgesetzt wird die Staatliche Anerkennung als Erzieher/in. Sie sollten darüber hinaus über eine hohe Belastbarkeit und Flexibilität verfügen sowie fundierte pädagogische Kenntnisse insbesondere Berufserfahrungen mit altersgemischten Gruppen und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen.

Bewerber/innen werden gebeten, ihre Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis über bisherige Tätigkeiten) bis zum 31.1.2006 an die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Personalamt, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, zu richten.

Die Stelle wird aufgrund einer Altersteilzeitvereinbarung frei und somit müssen vorrangig arbeitslose Bewerber/innen berücksichtigt werden. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückschlag beigelegt wurde.

Thamm, Bürgermeister

Termine zur Anmeldung der Lernanfänger 2005/2006

Information der Fred-Vogel-Grundschule in der Tieckstraße 38, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf GT Fredersdorf Süd, Tel. (03 34 39) 5 44 60 und der 2. Grundschule in der Posentschen Straße 60, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf GT Fredersdorf Nord, Tel. (03 34 39) 7 65 81

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2006 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden schulpflichtig.

Die Anmeldung der Kinder wird in der zuständigen, wohnortnahen Grundschule im Monat Februar an folgenden Tagen entgegengenommen:

Dienstag, den 14. Februar 2006, 8 bis 18 Uhr

Mittwoch, den 15. Februar 2006, 8 bis 16 Uhr

Mit der Anmeldung ist nicht gleich die Zuweisung in die jeweilige Grundschule verbunden!

Bitte beachten Sie die gültige Schulbezirkssatzung, die in den Schulen einsehbar ist.

Zur Anmeldung bitte die Geburtsurkunde des Kindes sowie den Personalausweis der Eltern nicht vergessen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht.

Petsche, Hauptamt

Wohnungsvergabe

im sozialen, alters- und behindertengerechten Wohnungsbau im GT Fredersdorf Süd, Fließstraße 7

Eckdaten der Wohnung:

Dachgeschoß links/
Aufzug vorhanden
Größe: 93,50 m²
4 Zimmer/Küche/Bad-WC/Terrasse/sep. Du-WC

Nettokaltemiete: 481,24 €

Betriebskosten-vorauszahlung: 103,00 €

Heizkosten-, Warm- und Kaltwasser-vorauszahlung: 125,00 €

Gesamtmierte monatlich: 709,24 €

Kaution:

3 Nettokaltemieten: 1.443,72 €

Die Wohnung ist beziehbar ab dem 1.2.2006

Voraussetzungen sind:

ein gültiger Wohnberechtigungsschein für den 1. Förderungsweg des Landes Brandenburg, mindestens ein Familienmitglied sollte schwerbehindert im Sinne des Schwerbehindertengesetzes sein

Anmeldungen/Bewerbungen zur o. g. Wohnung und Anträge auf einen Wohnberechtigungsschein stellen Sie bei Frau Klatt, Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Am Rathaus 1a,

zu den Sprechzeiten:

dienstags 9–12 Uhr
und 13–18 Uhr
freitags 9–12 Uhr

Busverkehr im Raum Fredersdorf-Vogelsdorf

Zur Verbesserung des Busverkehrs im Raum Fredersdorf-Vogelsdorf und zur Überprüfung der Möglichkeit der Einführung eines Rufbussystems führt die Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH eine Befragung durch.

Ich bitte Sie, Ihr Interesse diesem Thema zu widmen und den beigefügten Fragebogen ausgefüllt bis zum 3. Februar 2006 der Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH an die unten genannten Erreichbarkeiten zu übersenden.

Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 71, 15344 Strausberg, Tel. (0 33 41) 47 83 10
Fax (0 33 41) 47 83 11, E-Mail: info@busmol.de

Thamm, Bürgermeister

Erhebungsbogen zur Befragung Busverkehr im Raum Fredersdorf-Vogelsdorf

Zutreffendes bitte ankreuzen

Nutzen Sie in Fredersdorf-Vogelsdorf den Bus

mehrmals wöchentlich,
etwa ein- bis zweimal wöchentlich,
seltener als einmal pro Woche,
niemals?

Welche Buslinie nutzen Sie?

933 Fredersdorf – Vogelsdorf – Bruchmühle – Altlandsberg
932 Citybus Petershagen-Eggersdorf

Nutzen Sie den Bus

vorwiegend in der kalten Jahreszeit,
ganzjährig,
vorwiegend in der warmen Jahreszeit?

Fahren Sie mit dem Bus vorwiegend

zur Arbeit/Ausbildung,
zum Einkauf/zu Besorgungen,
zu privaten Besuchen oder sonstigen Zwecken?
(z. B. Sport, Musikschule, Arztbesuch)

Wünschen Sie Fahrplanänderungen

Änderung der Streckenführung Buslinie 932 933,
im Berufsverkehr häufiger,
tagsüber häufiger,
letzte Fahrt später?

Würden Sie den Bus häufiger benutzen, wenn Sie damit eine günstigere Verbindung nach Berlin bekämen?

über S Fredersdorf
über S Petershagen

Wann sollte der Bus den von Ihnen ausgewählten Bahnhof erreichen?

Früh um Uhr Abends um Uhr

Wenn ja, wie oft

regelmäßig nicht täglich, aber einmal pro Woche
an Arbeitstagen mehrmals wöchentlich oder seltener

Wie oft in der Woche würden Sie zum Erreichen eines Nahzieles ein Taxi nutzen, wenn dieses nur unwesentlich teurer wäre, als der Bus?

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

unter 15 Jahre 15–18 Jahre 18–45 Jahre 45–60 Jahre 60 Jahre und darüber

Sind Sie

in Berlin außerhalb von Berlin

berufstätig/in Umschulung usw.,
Schüler/Student/Azubi,
nicht berufstätig?

Einige Vorschläge:



ATRIDIUM
BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
 (03 34 39)

88 08



BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

Tag- und Nachtdienst  (03342) 36 910  (033439) 8 19 81

Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute

Fredersdorfer Chaussee 89

von Manfred Jagnow

Die Fredersdorfer Chaussee 89 um 1920

Dieses Foto (li.) aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts zeigt eines der ersten massiv gebauten Häuser der „Landsberger Chaussee“. 1904 hatte Herr Schwengler Probleme, die Baugenehmigung für sein Wohn- und Geschäftshaus zu bekommen. Im damaligen Baufelde (heute zu Fredersdorf-Vogelsdorf gehörend) sollte ursprünglich nur eine Wochenendsiedlung entstehen. Der Laden wurde nach seinem Tode 1926 von seiner Tochter weitergeführt, bis sie 1942 aufgeben musste, weil kontingentierte Ware jetzt nur noch in die Läden von nazitreuen Geschäftsleuten kam.

Kolonialwaren 2002

Zu DDR-Zeiten betrieb Frau Götsch in dem Laden bis etwa 1965 eine Poststelle. Auch aus diesem Laden ist inzwischen Wohnraum geworden. Nach Angaben der Enkelin von Alexander Schwengler wurde die dekorative Holzkonstruktion am Dach schon vor dem Krieg entfernt, weil in ihre Spitze immer wieder der Blitz eingeschlagen ist. Die inzwischen eingedeutschte Reklame mit „Kolonialwaren“ statt „Colonialwaren“ stammt noch aus den 30er Jahren, die Farbe hat sich erstaunlich gut gehalten. Renovierungsarbeiten stehen jetzt an und so wird die alte Beschriftung wohl nicht mehr lange zu sehen sein.



Der Colonialwarenladen von Alexander Schwengler Foto: privat Das Gebäude in der Gegenwart Foto: Manfred Jagnow

Eine Bitte in eigener Sache

Für das Interesse seitens der Leser an der Serie „damals und heute“ herzlichen Dank. Leider gehen mir langsam die alten Fotos aus. Wenn jemand noch alte Bilder oder Postkarten von Fredersdorf, Vogelsdorf oder Altlandsberg Süd hat und diese für kurze Zeit zum Kopieren zur Verfügung stellen würde, bitte ich um Anruf unter (033439) 5 92 79. Manfred Jagnow

Aus dem gesellschaftlichen Leben der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Im November und Dezember 2005 führten wir fünf Klubnachmittage durch und verbrachten einige gemütliche Stunden gemeinsam. In einem Fotovortrag zeigten Katja und Artur Leese-Petzold Bilder aus unserer Arbeit und von Veranstaltungen der letzten vier Jahre, mit der Interessengemeinschaft „Singen und Musizieren“ aus Strausberg sangen wir gemeinsam, genauso wie mit den Kindern des

Wolfgang Thamm, und der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Werner Krahl, ließen es sich nicht nehmen, als Ehren Gäste mit den Seniorinnen und Senioren unseres Ortes diesen Nachmittag zu begehen. Zu Höhepunkten gestaltete sich die Ehrung der zwei Goldenen Hochzeitspaare Eva und Helmut Welk sowie Hildegard und Horst Venohr. Der Weihnachtsmann, hinter dessen

Die traditionelle Weihnachtsfahrt mit 88 Teilnehmern ging in den Hohen Fläming nach Wiesenburg. Wir kehrten in die Gaststätte „Zur Remise“ ein, ließen uns vom Gastwirt fachmännisch durch das Schloß und den angrenzenden Park führen und besuchten eine in der Nähe gelegene Kerzenfabrik. Hier deckten wir uns mit gestalteten Kerzen für Weihnachten, Jubiläen und andere Anlässe ein. Für die Organisation der gelungenen Tagesfahrten sei an dieser Stelle Rena Weitzel recht herzlich gedankt.

Am 31.12.2005 startete unsere 8. Senioren-Silvesterparty. Ein von unseren fleißigen Helferinnen selbst kreierte Buffet, lustige Beiträge von den Senioren und die große Polonaise brachten die Stimmung der 55 Teilnehmer auf den Höhepunkt. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen aller Anwesenden, bei den fleißigen Gestalterinnen, Frau Ullrich, Frau Bornemann, Frau Förster, Frau Mante und Frau Neuber ganz herzlich bedanken.

Die Kegelfreunde trafen sich wieder alle 14 Tage und kämpften um den Pokal und alle Neune.

Die Sieger waren:

Fortgeschrittene:	Nacheifernde:
7.11. Klaus Garlin	Hella Hinke
21.11. Klaus Garlin	Hella Hinke
5.12. Klaus Garlin	Anita Janik
19.12. Wolfgang Schweizer	Hella Hinke

Im Januar 2006 erfolgt dann die Auszeichnung der besten Kegler des Vorjahres.

Allen Bürgern des Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf möchte ich ein frohes, gesundes und erfolgreiches „Neues Jahr“ wünschen.

Walter Neuber, Vorsitzender



Glückwunsch an die Goldenen Hochzeitspaare Eva und Helmut Welk (re.) sowie Hildegard und Horst Venohr Foto: A. Leese

Hortes I, die wir zu einem vorweihnachtlichen Adventsnachmittag mit vielen schönen Weihnachtsliedern und Gedichten begrüßen konnten. Natürlich läuteten wir im November, so wie in jedem Jahr, die fünfte Jahreszeit ein. DJ Elke Peper legte auf, die lustigen „Bandscheiben“ legten nach, Büttenredner Kurt Scheibel strapazierte die Lachmuskeln und Katja Leese-Petzold reizte mit einer lustigen Hutmodenschau unter dem Motto „Vom Brotkörbchen bis zum Blumenbertopf“ zum Nachahmen an.

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier füllte die Begegnungsstätte wieder mit erwartungsvollen Seniorinnen und Senioren. Auch unser Bürgermeister,

gewaltigem Bart sich Bernd Lüdecke verbarg, wartete seinerseits mit flotten Sprüchen auf, verlangte jedoch auch Weihnachtslieder und Gedichte, bevor man sich ein Geschenk aus dem Weihnachtsmannsack nehmen konnte.

Die Geburtstagskinder des Monats wurden mit einer Rose geehrt. Für vorbildliche Leistungen bei der Vorbereitung der Festveranstaltung zum 60. Jahrestag der Volkssolidarität wurde Artur Leese und für gute Arbeit als Betreuerin Rosi Mante mit einem Blumenstrauß geehrt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Seefelder Dorfmusikanten“ und brachten die Stimmung auf den Höhepunkt.

Der 2. Weihnachtsmarkt ist Geschichte

(wt) Der Fredersdorf-Vogelsdorfer Unternehmerverein hatte gemeinsam mit Möbel Walther direkt neben dem Haupthaus im Vogelsdorfer Multicenter den 2. Weihnachtsmarkt organisiert. Vom 26. November bis 30. Dezember boten ca. 30 Händler aus der Gemeinde und der Region ihre Produkte an, die als kleines oder auch etwas größeres Geschenk durchaus ihre Abnehmer fanden. Die Initiative des Unternehmervereins, mit dieser Aktion der Entwicklung der Gemeinde eine positive Schlagzeile hinzuzufügen, fand viel Zustimmung, denn es kostete Kraft und Zeit, Organisationstalent und Ideen, um etwas Attraktives auf die Beine zu stellen.

In dem Sinne stimmte das Umfeld mit einer entsprechenden Dekoration, dem kulturellen Angebot und dem breiten Sortiment der Gewerbetreibenden vom originalen Glasbläser bis zum Holzkünstler. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten. Das am meisten diskutierte Problem betraf den Umsatz, der die Vorjahreswerte nicht erreichte. Einen Grund dieses Mankos sehen die Beteiligten in der allgemein zu beklagenden Kaufkraft der Bevölkerung. Noch ist die Analyse aller Ursachen nicht abgeschlossen, doch Peter Grammelsdorf, einer der Organisatoren des

Unternehmervereins, sieht bei einer möglichen dritten Auflage des Marktes 2006 eine Reihe von Punkten, die einer Verbesserung bedürfen.

Er sagte: „Mit der Idee, einen Weihnachtsmarkt über die gesamte Weihnachtszeit abzuhalten, liegen wir richtig, und wir unterscheiden uns damit im positiven Sinne von anderen Märkten, die in der Regel nur an einem Wochenende geöffnet haben. Jedoch sehe ich Handlungsbedarf in der Popularisierung des Marktes durch den Unternehmerverein und auch durch die Gemeinde. Verbesserungsbedürftig sind auch der Standort des Marktes auf dem Gelände von Möbel Walther und insbesondere das Leitsystem für den Publikumsverkehr direkt zum Markt. Einige Punkte, um noch mehr weihnachtliches Flair aufkommen zu lassen, sind auch zu überdenken. All das sollte bei einer Neuauflage des Marktes 2006 bedacht werden.“

Ich möchte mich bei allen Machern, bei Möbel Walther und den vielen Händlern bedanken, die mit ihrem Einsatz sehr viel für unsere Gemeinde unternommen haben, was beim Publikum aus Nah und Fern gut ankam und das positive Image von Fredersdorf-Vogelsdorf aufpolierte.“



Glasbläser Toni Rentsch vom Museumsdorf Glashütte fertigte vor Ort schöne Geschenke aus Glas an Foto: Thonke

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?



Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.



Relaxed Vision Center

Brillen - Krug
Fachgeschäft für Augenoptik

H. & W. & A. Krug GbR
Inh. Werner & Andreas Krug
15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 1 &
Tel./Fax 0 33 41/25 00 20
15370 Petershagen, Lindenstraße 18
Tel./Fax 03 34 39/5 92 08



*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 19. Januar 2006 bis
15. Februar 2006 ihren Geburtstag feiern*

Knuhr, Hildegard	am	19.1.	zum 70. Geburtstag	Liedtke, Hans	am	2.2.	zum 73. Geburtstag
Biller, Erwin	am	20.1.	zum 85. Geburtstag	Marciniak, Hannelore	am	2.2.	zum 73. Geburtstag
Müller, Elfriede	am	20.1.	zum 87. Geburtstag	Bluhm, Hildegard	am	4.2.	zum 75. Geburtstag
Raabe, Waltraut	am	20.1.	zum 73. Geburtstag	Lebelt, Margarete	am	4.2.	zum 70. Geburtstag
Künne, Hartmut	am	21.1.	zum 70. Geburtstag	Salewski, Erna	am	4.2.	zum 86. Geburtstag
Külper, Werner	am	21.1.	zum 72. Geburtstag	Wendt, Willy	am	4.2.	zum 85. Geburtstag
Wolter, Horst	am	21.1.	zum 75. Geburtstag	Erdmann, Erika	am	5.2.	zum 88. Geburtstag
Möser, Horst	am	22.1.	zum 71. Geburtstag	Fischer, Christa	am	5.2.	zum 71. Geburtstag
Raedel, Luzia	am	22.1.	zum 87. Geburtstag	Vogt, Waltraut	am	5.2.	zum 71. Geburtstag
Tegos, Apostolos	am	22.1.	zum 72. Geburtstag	Ballowski, Walter	am	6.2.	zum 70. Geburtstag
Lüdecke, Gerda	am	23.1.	zum 89. Geburtstag	Heinike, Marianne	am	6.2.	zum 78. Geburtstag
Tolsdorf, Heinz	am	23.1.	zum 74. Geburtstag	Jacob, Horst	am	6.2.	zum 80. Geburtstag
Klingbeil, Inge	am	24.1.	zum 71. Geburtstag	Leppert, Brigitte	am	6.2.	zum 70. Geburtstag
Kumm, Heinz	am	24.1.	zum 83. Geburtstag	Müller, Renate	am	6.2.	zum 72. Geburtstag
Rammacher, Hildegard	am	24.1.	zum 94. Geburtstag	Röhner, Grete	am	6.2.	zum 76. Geburtstag
Böttcher, Ursula	am	25.1.	zum 70. Geburtstag	Vetter, Irma	am	6.2.	zum 88. Geburtstag
Thom, Herbert	am	25.1.	zum 71. Geburtstag	Klemke, Ruth	am	7.2.	zum 83. Geburtstag
Träder, Erna	am	25.1.	zum 89. Geburtstag	Pierron, Heinz	am	7.2.	zum 70. Geburtstag
Wirsig, Christa	am	25.1.	zum 73. Geburtstag	Trauer, Annemarie	am	7.2.	zum 71. Geburtstag
Dr. Wolf, Dietrich	am	25.1.	zum 74. Geburtstag	Walter, Waltraut	am	7.2.	zum 76. Geburtstag
Baumbach, Günter	am	26.1.	zum 71. Geburtstag	Kutzner, Hubert	am	8.2.	zum 70. Geburtstag
Groewe, Gertrud	am	26.1.	zum 73. Geburtstag	Möwes, Erika	am	8.2.	zum 71. Geburtstag
Lis, Hilda	am	26.1.	zum 70. Geburtstag	Schiefelbein, Horst	am	8.2.	zum 71. Geburtstag
Lüdtke, Waltraud	am	26.1.	zum 74. Geburtstag	Sporniak, Inge	am	8.2.	zum 72. Geburtstag
Schäfer, Gerda	am	26.1.	zum 88. Geburtstag	Wiese, Inge	am	8.2.	zum 71. Geburtstag
Adam, Brigitte	am	27.1.	zum 77. Geburtstag	Ochs, Helga	am	9.2.	zum 72. Geburtstag
Schlegel, Günter	am	27.1.	zum 75. Geburtstag	Schmidt, Johanna	am	9.2.	zum 92. Geburtstag
Wagenitz, Ruth	am	27.1.	zum 91. Geburtstag	Wendt, Irmgard	am	9.2.	zum 73. Geburtstag
Förster, Manfred	am	28.1.	zum 72. Geburtstag	Held, Gerhard	am	10.2.	zum 74. Geburtstag
Göbinger, Georg	am	28.1.	zum 86. Geburtstag	Kockro, Günther	am	10.2.	zum 74. Geburtstag
Held, Luise	am	28.1.	zum 78. Geburtstag	Arnold, Ursel	am	11.2.	zum 75. Geburtstag
Lange, Elsbeth	am	28.1.	zum 78. Geburtstag	Fröhlich, Martha	am	11.2.	zum 97. Geburtstag
Meinecke, Kurt	am	28.1.	zum 76. Geburtstag	Kinzel, Elvira	am	11.2.	zum 72. Geburtstag
Meyer, Charlotte	am	29.1.	zum 85. Geburtstag	Kürth, Berta	am	11.2.	zum 81. Geburtstag
Noack, Gustav	am	28.1.	zum 75. Geburtstag	Netzel, Gertrud	am	12.2.	zum 83. Geburtstag
Pusch, Lothar	am	29.1.	zum 70. Geburtstag	Schmidt, Gudrun	am	12.2.	zum 85. Geburtstag
Granzow, Alice	am	29.1.	zum 75. Geburtstag	Engelke, Wolfgang	am	13.2.	zum 74. Geburtstag
Kölm, Elli	am	29.1.	zum 81. Geburtstag	Rumpel, Gisela	am	13.2.	zum 71. Geburtstag
Ruske, Helmut	am	29.1.	zum 73. Geburtstag	Becker, Ruth	am	14.2.	zum 73. Geburtstag
Wagner, Klaus-Jürgen	am	29.1.	zum 71. Geburtstag	Berger, Horst	am	14.2.	zum 74. Geburtstag
Adlung, Hans-Werner	am	30.1.	zum 77. Geburtstag	Bronak, Lieselotte	am	14.2.	zum 72. Geburtstag
Fabian, Ruth	am	30.1.	zum 81. Geburtstag	Großer, Hannelore	am	14.2.	zum 71. Geburtstag
Krüger, Hans	am	30.1.	zum 85. Geburtstag	Kirschner, Olga	am	14.2.	zum 76. Geburtstag
Mutschall, Else	am	31.1.	zum 79. Geburtstag	Sell, Bruno	am	14.2.	zum 70. Geburtstag
Preuß, Horst	am	31.1.	zum 76. Geburtstag	Wittig, Horst	am	14.2.	zum 73. Geburtstag
Dilcher, Waltraud	am	1.2.	zum 75. Geburtstag	Bergemann, Gertrud	am	15.2.	zum 76. Geburtstag
Traeder, Marianne	am	1.2.	zum 71. Geburtstag	Schmidt, Arthur	am	15.2.	zum 71. Geburtstag
Witstruck, Horst	am	1.2.	zum 75. Geburtstag	Hanisch, Bernd	am	15.2.	zum 70. Geburtstag
Kaufhold, Karl-Heinz	am	2.2.	zum 80. Geburtstag				

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Januar/Februar 2006

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
23.1.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
24.1.	9.30 Uhr	Sitzung Vorstand und Beirat , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
25.1.	14 Uhr	Tanznachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
29.1.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse , Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf, Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
30.1.	14 Uhr	„Kreativ-Gestalten“ , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
1.2.	14 Uhr	Clubnachmittag mit Skat , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
2.2.	19 Uhr	Heimatgeschichtlicher Vortrag zum Thema: 50 Jahre Radrennbahn in Fredersdorf ; mit Prof. Dr. sc. phil. Manfred Kliem Veranstalter: Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
	19.30 Uhr	Unternehmerstammtisch: Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
4.2.	9–11.15 Uhr	Frauen in Fahrt! Bonhoeffer zum 100. Geburtstag (Film 1999) Bonhoeffer – die letzte Stufe, BRD, USA, Kanada Moderation: Pfn. i. R. Gisela Sept-Hubrich Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Beitrag: 1,50 €
8.2.	14 Uhr	Klubnachmittag: zu Gast ist die Rechtsanwältin Frau Müller-Lass und spricht zum Thema: Rechtsprobleme Nachbarschaft und Steuern für Senioren Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
9.2.	10 Uhr	Frauenfrühstück – URANIA-Vortrag , Eintritt: 2 € Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
13.2.	14 Uhr	Klubnachmittag: IG Kreativ Gestalten Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
15.2.	14 Uhr	Klubnachmittag: Frau Klatt, die Fachbereichsleiterin Bauverwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, berichtet über das Baugeschehen in der Gemeinde , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	19 Uhr	Treffen der Tagesmütter aus Fredersdorf-Vogelsdorf und Umgebung Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
16.2.	14 Uhr	Spielenachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
17.2.	15 Uhr	Fasching im Kinder- und Jugendklub – Kostümwang , Eintritt 2 € Veranstalter: Kinder- und Jugendklub Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
22.2.	14 Uhr	Faschingstanz , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
24.2.		Ausstellungsöffnung mit Künstlern des Malzirkels „ART“ aus Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Rathaus, Lindenallee 3, Fredersdorf Nord
25.2.	17 Uhr	Lesung mit Hatice Akyün aus ihrem Buch: „Einmal Hans mit scharfer Soße“ – Leben in zwei Welten – Herz deutsch – Seele türkisch – Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd Eintritt 5 €, ermäßigt 4 €
26.2.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse , Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf, Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
27.2.	14 Uhr	„Kreativ-Gestalten“ , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

Vorschau auf März

4.3.	9. Chorsingen in der Sporthalle, Tieckstraße
17.3.	Veranstaltung im Rahmen der Frauenwoche in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27

Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9.30 Uhr: Rückenschule mit Musik/Veranstalter: Volkssolidarität

15.00 Uhr: Keramikzirkel für Kinder

18.00 Uhr: Keramikzirkel für Erwachsene

18.00 Uhr: Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene

Jeden Mittwoch: Kaffeenachmittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.

Jeden Mittwoch, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Katharinenhof® im Schlossgarten, Info-Tel. (03 34 39) 51 80

Ort: Gemeindeverwaltung, Rüdersdorfer Str. 21; Veranstalter: Seniorengruppe Vogelsdorf

Jeden Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -792 67: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerinnen: Frau Spiering u. Frau Zabel
Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90: Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. geschlossen

OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg: jeden Samstag **Nordic-Walking** für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90; jeden Mittwoch, 13 Uhr **Beratung zur Venengesundheit**

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Veranstaltungen im Kreiskulturhaus Seelow

Sonntag, 12. Februar 2006, 17 Uhr: „Der Liebes-Fall“

Köfer's Komödiantenbühne; Lustspiel von Donald R. Wilde in einer Bearbeitung von Hartmut Ostrowski und Herbert Köfer;

mit Herbert Köfer, Dorit Gäbler, Joachim Kaps, Wolfgang Lippert und Madelaine Lieck-Wien

Rentner haben niemals Zeit – das war so, das ist so und das bleibt auch in diesem Stück so. Keine Zeit für Ordnung, aber Zeit für Liebe. Nur was tun, wenn die eigene Frau nur noch in Gedanken bei einem ist? Zeigen Heiratsannoncen den Weg in eine glückliche Zukunft? Eigentlich schon.

Nur, wenn man Söhne hat, die mit bürgerlichen Namen Wolfgang Lippert und Joachim Kaps heißen, dann ist das Chaos vorprogrammiert. Aber zum Glück gibt es da noch eine Krankenpflegerin, die mit jedem noch so schwierigen „Fall“ fertig wird.

Tanzschule Gertitschke

wöchentlich immer mittwochs – ab 4 Jahre: 16 bis 17 Uhr / ab 10 Jahre: 17 bis 18 Uhr

8. und 22. Februar 2006 – 18.30 Uhr für Anfänger und 20 Uhr für Fortgeschrittene

Jeden Donnerstag – Weight-Watchers-Treffen:

16 und 18.30 Uhr mit der Kursleiterin Martina Weiske. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten!

Kartenvorverkauf: Dienstag/Donnerstag: 10–18 Uhr, Mittwoch: 10–16 Uhr

*Kreiskulturhaus „Erich Weinert“, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow
Tel. (0 33 46) 2 78; Fax (0 33 46) 85 39 04, www.kultur-in-mol.de, kreiskulturhaus-seelow@kultur-in-mol.de, Eine Einrichtung der Kultur GmbH Märkisch-Oderland*

An die Vereine und Institutionen

(wt) Seit geraumer Zeit werden wichtige Veranstaltungstermine in der Gemeinde im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Der Veranstaltungskalender wird im Ortsblatt Fredersdorf veröffentlicht und als Faltblatt (Flyer) ausgelegt.

Der Inhalt und die Aktualität des Veranstaltungskalenders leben natürlich von der Zuarbeit der Vereine und Institutionen. Deshalb an dieser Stelle noch einmal die Aufforderung, Termine und Veranstaltungen mitzuteilen, um mit den Veröffentlichungen einen breiten Leserkreis zu erreichen und damit die Attraktivität der Veranstaltungen weiter zu erhöhen.

Kontakt und Informationen zum Redaktionsschluss: Gemeindeverwaltung, Birgit Mlynkiewicz, Tel.: (03 34 39) 8 35 29, mail: b.mlynkiewicz@fredersdorf-vogelsdorf.de



BHI

BERND HUNDT IMMOBILIEN

Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen **VDM**

www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Suche für vorgemerkte Kunden

*Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –
sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.*

Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte

- Allgemeines Zivilrecht
- Verkehrs- u. Luftverkehrsrecht
- Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte

- Ehe- u. Familienrecht
- Strafrecht

(Zulassung auch am Brandenburgischen Oberlandesgericht)

Rathausstraße 3
15370 Petershagen
e-mail: RA-Prommersberger@t-online.de

Tel.: 03 34 39-8 05 04
Fax: 03 34 39-8 05 68

Kaffeetrinken und plauschen in stilvollem Ambiente

(wt) Der KATHARINENHOF® am Dorfanger hält für seine Senioren eine besondere Überraschung parat. Seit kurzem lädt eine Cafétube, jeweils freitags von 15 bis 17 Uhr, Bewohner, Angehörige und Gäste zum Kaffeetrinken und Plauschen ein. Die Kommunikation mit und zwischen den Bewohnern wird ganz groß geschrieben, denn sie gehört zu einem nicht wegzudenken Teil des Therapieprogramms für an Demenz erkrankte Menschen.

In einem stilvollen Ambiente waltet Karin Herbert ihres Amtes: Kaffeebrühen und Ausschneiden, natürlich nicht ohne ein Stück schmackhaften Kuchens und immer ein gutes Wort für die Besucher auf den Lippen, das ist es, was den Reiz des Cafés ausmacht.

Aber noch etwas kommt hinzu: Die Einrichtung, von der historischen Kommode bis zu den Sammeltassen, läßt das Flair überlieferter Kaffeehausatmosphäre aufkommen. Die Einrichtung stammt zu einem großen Teil aus Spenden und Leihgaben, so auch von Erika und Werner Krahl, die sich sicherlich schweren Herzens von leibgewordenen Dingen trennten es aber in der Cafétube gut aufgehoben sahen.



Foto: Thonke

Karin Herbert macht aus dem Kaffeetrinken ein Erlebnis

Bürgersprechstunde – neu ab 2006

Mit Beginn des Jahres 2006 wird Henning Müller jeden 4. Montag im Monat eine Bürgersprechstunde im Fredersdorfer Rathaus im Zimmer 12 von 17 bis 19 Uhr durchführen, erstmalig also am 23. Januar.

Henning Müller ist SPD-Kreistagsabgeordneter und Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion

im Kreistag in Seelow. Vielen Fredersdorf-Vogelsdorfern ist Henning Müller bereits durch seine jahrelange Tätigkeit als Schiedsmann im Ort bekannt.

Dass er auch in seiner neuen Funktion vielen Mitbürgern helfen kann, wünscht sich der SPD-Ortsverein.

B. Sept

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke



Samstag, 21. Januar 2006

Freitag, 3. Februar 2006

Montag, 13. Februar 2006

Dauerbereitschaft: 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

© BAB 01487A02

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienstbereich:

Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

SR Dr. Almut Grunske
Dr. med. Heike Dudlitz
Dr. med. Inge Laukner
Barbara Scharnke
Dr. med. Lehmann

Fredersdorf, Busentscher Weg 24 a, Tel. (03 34 39) 7 67 20
Petershagen, Netzestr. 66, Tel. (03 34 39) 8 09 40
Neuenhagen, Freiligrathstr. 28, Tel. (0 33 42) 72 08
Neuenhagen, Jahnstr. 12, Tel. (0 33 42) 77 49
Neuenhagen, Niederheidenstr. 26 a, Tel. (0 33 42) 4 22 45 50

Praxisanschriften:

- Neuenhagen, Dres. Laukner und Lehmann, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen, Telefon: (0 33 42) 79 76
- Petershagen, Dres. Grunske und Dudlitz, W.-Pieck-Str. 157-159, 15370 Petershagen, Telefon: (03 34 39) 5 92 80

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Petershagen/Neuenhagen:

Rufbereitschaft: Mo/Di/Do: 18-20 Uhr, Mi: 13-20 Uhr, Fr: 16-20 Uhr, Sa/So/Feiertag: 8-22 Uhr, Akutprechstunde: Sa: 9-11 Uhr (Die Sprechstunde findet nur in der jeweiligen diensthabenden Praxis statt.) Außerhalb oben genannter Sprechzeiten ist der diensthabende Arzt unter der Tel.-Nr. (03341) 19222 zu erfragen bzw. Informationen aus der Tagespresse zu entnehmen. Ab 20 Uhr ist ein Kinder- und Jugendarzt in der Rettungsstelle des Krankenhauses Rüdersdorf erreichbar.

19. Januar 2006 bis 17. Februar 2006

Donnerstag	19.01.2006	Dr. Grunske	Freitag	03.02.2006	Dr. Laukner
Freitag	20.01.2006	Dr. Grunske	Samstag	04.02.2006	Dr. Laukner
Samstag	21.01.2006	Dr. Grunske	Sonntag	05.02.2006	Dr. Laukner
Sonntag	22.01.2006	Dr. Grunske	Montag	06.02.2006	Dr. Dudlitz
Montag	23.01.2006	Frau Lehmann	Dienstag	07.02.2006	Dr. Dudlitz
Dienstag	24.01.2006	Frau Lehmann	Mittwoch	08.02.2006	Dr. Dudlitz
Mittwoch	25.01.2006	Frau Lehmann	Donnerstag	09.02.2006	Dr. Dudlitz
Donnerstag	26.01.2006	Frau Lehmann	Freitag	10.02.2006	Dr. Dudlitz
Freitag	27.01.2006	Frau Lehmann	Samstag	11.02.2006	Dr. Dudlitz
Samstag	28.01.2006	Frau Lehmann	Sonntag	12.02.2006	Dr. Dudlitz
Sonntag	29.01.2006	Frau Lehmann	Montag	13.02.2006	Dr. Grunske
Montag	30.01.2006	Dr. Laukner	Dienstag	14.02.2006	Dr. Grunske
Dienstag	31.01.2006	Dr. Laukner	Mittwoch	15.02.2006	Dr. Grunske
Mittwoch	01.02.2006	Dr. Laukner	Donnerstag	16.02.2006	Dr. Grunske
Donnerstag	02.02.2006	Dr. Laukner	Freitag	17.02.2006	Dr. Grunske

Bereitschaftsdienstplan der Ärzte

Notdienstbereich:

Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Hönow, Dahwitz

Seit dem 1. April 2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz unter der einheitlichen Rufnummer

0 18 05-5 82 22 39 70

zu erreichen. Die Einführung der einheitlichen Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg gewährleistet, insbesondere für ältere Menschen, eine einfachere Erreichbarkeit des diensthabenden Arztes. Die Vereinheitlichung der Rufnummern ist ein weiterer Service der KV Brandenburg, die seit nunmehr 15 Jahren eine flächendeckende, wohnortnahe, qualitativ hochwertige ambulante medizinische Versorgung rund um die Uhr gewährleistet. Rund 3.200 der insgesamt über 3.600 ambulant tätige Ärzte im Land Brandenburg beteiligen sich am Bereitschaftsdienst der KV Brandenburg. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der KV Brandenburg, Ralf Herre, Tel. 0331-28 68-196.

Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.DIS AG, Stromstörungs-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34

Weihnachtsfeiern in der Gemeinde

(wt) Auch im Jahr 2005 luden Vereine und Institutionen zu zahlreichen Weihnachtsfeiern in der Adventszeit ein. Aus der Vielzahl der Veranstaltungen seien einige genannt. Die Weihnachtsfeier der Gemeinde fand an zwei Nachmittagen statt, wobei die zweite Feier insbesondere den behinderten Menschen gewidmet war. Bürgermeister Wolfgang Thamm und der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Werner Krahl, hoben in ihren Begrüßungsworten die zunehmende Bedeutung der Arbeit mit den Senioren hervor und würdigten ihr Engagement in den Kirchen, in den verschiedensten Vereinen und Organisationen mit dem Ziel, die älteren Menschen in das Gemeindeleben zu integrieren und im besonderen den Einsamen und Kranken mehr Lebensgefühl zu ver-

leihen. Der Verein Begegnungsstätte, tatkräftig unterstützt von Helfern der Volkssolidarität und der großen Pflegeeinrichtungen, gestaltete den Senioren einige besinnliche Stunden, in denen geplauscht und gemeinsam mit den Kindern der Schulen gesungen wurde.

Der KATHARINENHOF® am Dorfanger lud Bewohner und Gäste der Pflegeanlage für Demente zu einer besinnlichen vorweihnachtlichen Stunde mit dem Chor „Die fröhlichen Rentner“ aus Berlin ein. Unter dem Motto: „Sind die Lichter angezündet“ sang der Chor alte deutsche Weihnachtslieder, und die Zuhörer konnten mit einstimmen. „Mit Liedern, wie ‚Sind die Lichter angezündet‘, oder ‚Oh, du fröhliche‘ hat der Chor sein Repertoire bewusst auf die Senioren zugeschnitten, mit

dem Ziel, ihr Langzeitgedächtnis zu aktivieren und Erinnerungen an schöne Zeiten wachzurufen“, so Dr. Christine Roßberg, Chorleiterin.

Das gemeinsame Singen des Chors und der Zuhörer gab ihr Recht, und alle Beteiligten erlebten eine schöne Stunde voller Freude und Erwartung, denn nach dem Konzert hatte sich der Weihnachtsmann in Begleitung des Weihnachtsengels Sari angekündigt.

Eine schöne Weihnachtsfeier im Jugendklub gestalteten sich die Jugendlichen selbst. Ihren Klub hatten sie sich festlich ausgestaltet, und das Abendessen kam aus der eigenen Küche. Natürlich war die helfende Hand der Betreuer des Projekts noch von Nöten, doch im wesentlichen kochten und brühten die Jugendlichen ihr Menü selbst. Es machte allen Spaß, denn schließlich lernt man nebenbei auch noch das Kochen und erhebt sich über das Niveauderer, die nur mit der Mikrowelle aufwärmen können. Für die neuen Stühle und Tische bedanken sie sich sehr.

Auch von der Einladung des KATHARINENHOF® im Schloßgarten zu einem gemeinsamen festlichen Abendessen am heiligen Abend machten zahlreiche Fredersdorf-Vogelsdorfer Gebrauch. Hausherr Michael Bahr hatte Einsame und Alleinstehende eingeladen, um mit ihnen gemeinsam den Abend vor dem Fest zu begehen. In den Service einbegriffen waren ein Bustransfer und ein Gruß vom Bürgermeister in Form einiger Flaschen Wein.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität veranstaltete in der Begegnungsstätte



Unter der Leitung von Dr. Christin Roßberg sangen Chor und Gäste alte deutsche Weihnachtslieder

eine weitere Weihnachtsfeier, über die im Beitrag der Volkssolidarität berichtet wird.

Die zweite Grundschule überraschte am 15. Dezember die Eltern mit einem Weihnachtskonzert in der Turnhalle.

Schülerinnen und Schüler führten als Höhepunkt des Abends das Stück „Die Jahresuhr“ auf. In den Wandelgängen der Schule warteten Bäcker und Imker mit einem kleinen Weihnachtsmarkt auf.



Zur Weihnachtsfeier der Gemeinde traten Schülerinnen und Schüler mit einem bunten Programm in der Begegnungsstätte auf



Weihnachtskonzert in der zweiten Grundschule

Fotos: Thonke

Getränkeland öffnete an der Altlandsberger Chaussee

(wt) Bereits im Dezember 2005 öffnete in der Altlandsberger Chaussee im ehemaligen Netto-Supermarkt ein Getränke-Abholmarkt. Das

unter dem Slogan als preiswerter Abholmarkt antretende Getränkeland wird von Rene Kuhnke geleitet und beschäftigt vier Mitarbeiter.

Bürgermeister Wolfgang Thamm begrüßte zur Eröffnung das Team und wünschte ihm einen guten Start.



Bezirksverkaufsleiter Rayk Hader (li.) und Rene Kuhnke (re.) erläutern das umfangreiche Angebot an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken

Foto: Thonke

Meisterbetrieb **Jens Krüger**

Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: jensekrueger@web.de
 Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Susanne Wichert-Herzog §
Rechtsanwältin

Sonnenstraße 24
 15370 Petershagen

• Familienrecht
 • Arbeitsrecht
 • Zivilrecht
 • Sozialrecht

Tel. 03 34 39/8 26 14
 Fax 03 34 39/89 36
 mail@ra-wichert-herzog.de

Zugelassen bei allen Landes- und Oberlandesgerichten

die gemütliche Gaststätte

Sportlerheim

am Sportplatz Fredersdorf

- Ideal für Ihre Familien-, Betriebs- und Trauerfeiern
- Großbildleinwand mit Premiere-Sport

Immer dienstags: Eisbein-Essen und ein Kräuterlikör für 4,80 €
Immer freitags: Spare-Ribs-Essen mit Knoblauchbrot für 5,55 €
 und einem Bier

Mittelstraße, 15370 Fredersdorf, Tel. 033439/1 55 78
 geöffnet: täglich ab 17 Uhr, außer mittwochs

Zwei Hundertjährige im Dezember

Erna König wurde 101 Jahre alt

(wt) Die ehemalige Berlinerin Erna König feierte am 17. Dezember 2005 im KATHARINENHOF® am Dorfbauer ihrem 101. Geburtstag. Die betagte Heimbewohnerin verfolgte die Geburtstagsgratulation sehr aufmerksam und ließ sich von ihrem Enkel die Geburtstagsglückwünsche vorlesen. Sie freute sich besonders über die Glückwünsche der Gemeinde, die von Bürgermeister Wolfgang Thamm persönlich überbracht wurden.

Erna König wuchs gemeinsam mit zwölf Geschwistern als Tochter eines Gutsverwalters in der früheren Provinz Posen auf. Bereits als 16-jährige ging sie nach Berlin bei höheren Herrschaften „in Stellung“. 1949 heiratete sie ihren Mann, der 1971 verstarb. Ihr Mann brachte zwei Kinder in die Ehe mit, gemeinsame Kinder hatten sie nicht.



Erna König war eine von zwei Hundertjährigen im Monat Dezember allein in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf. Neben der allgemein steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung ist natürlich von Bedeutung, dass in den Seniorenanlagen der Katharinenhöfe mehr als 200 betagte Senioren ihren Lebensabend verbringen.

Fotos: Thonke

Marie Connemann feierte den 100. Geburtstag in den eigenen vier Wänden

(wt) Marie Connemann wurde am 29. Dezember 2005 einhundert Jahre alt und feierte das Jubiläum in den eigenen vier Wänden in der Karl-Marx-Straße, in der sie seit den 30er Jahren wohnt. Die Gratulanten, unter ihnen Bürgermeister Wolfgang Thamm, Kreisgesundheitsdezernent Marlies Werner und Amtsarzt Günter Wegner, freuten sich über die gut aufgelegte Seniorin, die von der häuslichen Krankenpflege Ute Schulz betreut wird. Pflegedienstleiterin Monika Wille ist deshalb regelmäßig bei Marie Connemann anzutreffen und weiß über sie zu berichten: „Sie ist immer gut drauf und jammert nie“.



Aber auch Käte Czekay, die viele Jahre im gleichen Haus wohnte und ihre Nachbarn, Familie Riemer, kümmern sich liebevoll um die Hundertjährige. Zu den Gratulanten zählte auch der Kirchenchor mit einem Ständchen, denn Marie Connemann arbeitete aktiv in der Kirchengemeinde und hat auch heute noch engen Kontakt zu den Mitgliedern.

Marie Connemann hat viele Jahre bei der Post in Fredersdorf gearbeitet, später bei der Näherei Wunder als Büglerin. Die Freundschaft mit Elli Wunder verbindet sie bis heute.

Bürgermeister Wolfgang Thamm und Schwester Monika stießen mit Marie Connemann auf ihr Jubiläum an

ATZ Fredersdorf **auto PARTNER**
 Inh. Kfz-Meister Gernot Heene
 Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU
 Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

NUK Elektrik
 Inspektion
 Klimaservice
 Karosserie
KFZ - Meisterbetrieb

Sie erwarten bei der Instandsetzung Ihres Fahrzeuges hohes fachliches Wissen, faire Preise, schnelle und flexible Termine und ein freundliches Serviceteam ...

... dann sollten Sie uns testen!

Bruchmühler Straße 26
 15370 Petershagen
 Telefon 03 34 39-1 77 44



**Zäune - Vergitterungen
 Geländer - Treppen**

BAUSCHLOSSEREI
 Ing. Wolfgang Becker
 Petershagener Straße 74
 15370 Fredersdorf
 Tel. (03 34 39) 5 95 14

© BMB 03/05/04/01

**Taschentücher
 gibt's im Supermarkt.
 Blut nicht.**

Deutsches Rotes Kreuz



Termine und Infos 0800 11 949 11
 oder www.DRK.de

SONNENSTUDIO
 Fina **Sonnen und Wohlfühlen mit Ergoline**
 Es begrüßt Sie herzlich Yvonne!
 ☎ (03 34 39) 5 20 25
 Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr · Sa/So 10-20 Uhr

Das nächste **ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF** erscheint am 16. Februar 2006.

AKTION!
 Kasten 6 x 1,5 l
4,99 €*
 (1l = 0,55 €)
 + 2,40 € Pfand

Kasten 12 x 1,0 l
6,49 €*
 (1l = 0,54 €)
 + 3,30 € Pfand

Wiebe's Getränke-Markt
 *Nur solange der Vorrat reicht!
 Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

MARIOK
**Schuhmacherei
 Sattlerei**
 Reparaturen und Neuanfertigungen rund um's Leder von Absätze bis Zeltplane
 Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
 Sa 8.00-13.00 Uhr
 Fließstraße 1, 15370 Fredersdorf
 Parkplatz bei „Plus - Lidl“
 Funk 0177/3 65 81 44

**Kunstschmiede
 Schlosserei, Schlüsseldienst
 Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Sonderaktion!
 Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis Ende März für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern und Treppen.

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de